

Erledigt

Coffe Lake System - macOS friert ein

Beitrag von „flaneurin“ vom 4. Januar 2019, 10:03

Hi,

mein system friert hin und wieder komplett ein, das passiert mir ungefähr einmal die Woche. Der Mousezeiger funktioniert aber ansonsten hilft nur noch ein Neustart.

Kexte sind upgedate, im Anhang lege ich meinen EFI Clover Ordner bei.

Kann mir jemand helfen? vielen Dank

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Januar 2019, 10:27

Ich würde da eher bei der Hardware und den Bios-Einstellungen suchen.

Netzteil, CPU übertaktet, oder Serial-Port nicht deaktiviert. zum Beispiel.

Oder passiert das bei einem bestimmten Programm?

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Januar 2019, 14:22

Hallo [flaneurin](#) ich war mal so frei und habe deine Überschrift ein wenig editiert in der Hoffnung eine größere Menge in der Community anzusprechen. 😊

Beitrag von „flaneurin“ vom 4. Januar 2019, 17:08

[ralf.](#) aktuell habe ich noch nichts übertaktet 😊

ich habe nun kurz im bios nachgeschaut, aber einen serial-port habe ich dort nicht gefunden.
wonach muß ich suchen?

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Januar 2019, 17:45

Bei meinem Z170Board ist das im Bios unter Peripherals/Super IO Configuration

Vielleicht ist es auch ein Safari-Problem. Oder ein RAM-Riegel spinnt

Beitrag von „flaneurin“ vom 4. Januar 2019, 17:58

eigentlich sind alle Komponenten ziemlich neuwertig. Aber ich werde mal beobachten wann das einfrieren passiert. Habe bisher noch keinen Zusammenhang feststellen können.

EtreCheck hat auch nichts besonderes gemeldet.

Gibt es nicht auch innerhalb macos die Möglichkeit einen Systembericht nach einem Neustart zu erstellen?

Beitrag von „CMMChris“ vom 4. Januar 2019, 18:22

Was ich pauschal sehe:

- Keinerlei DSDT Patches aktiv
- Keinerlei USB Konfiguration
- Kein PluginType gesetzt (= kein Power Management)
- Seltsame Konfiguration unter Graphics

- FakeID Werte unter Devices auf 0x0000 statt 0x0
- Diverse USB Parameter Injects auf PCI Pfade in Devices und viele weitere Injects auf diverse PCI Pfade (stammt das von dir?!)

Die Config sieht mir insgesamt ziemlich seltsam aus und sollte bereinigt werden.

Beitrag von „flaneurin“ vom 4. Januar 2019, 18:34

Es ist mein erster Hackintosh und es war ein Nachbau eines Rechners den ich irgendwo im Netz gefunden habe, die config habe ich deshalb übernommen. Jemand im Forum hier hat aber auch mal drüber geschaut.

Der Rechner läuft im großen und ganzen recht stabil, nur eben diese freezes, sowie manchmal kleinere Grafikfehler kommen vor.

Außerdem haben die USB-Anschlüsse noch Strom, wenn der Rechner ausgeschaltet ist, da habe ich selbst einige Dinge probiert aber ohne Erfolg.

[CMMChris](#) kannst du mir helfen die config zu optimieren?

Beitrag von „revunix“ vom 4. Januar 2019, 18:41

Hey,

hatte das auch mit der RX 560... liegt daran das der WindowServer abschmiert. Versuch es mal mit dem SMBIOS: MacPro6,1 das hatte damals funktioniert.

Beitrag von „CMMChris“ vom 4. Januar 2019, 19:45

[flaneurin](#) Fertige EFIs übernehmen ist immer so eine Sache. Ich kann dir gerne eine ordentliche Config bauen, dazu muss ich aber wissen was so alles neben Prozessor und Grafikkarte in dem Rechner steckt.

Bezüglich USB Power: Suche mal im BIOS nach einer "ErP" Option. Das sollte den Strom nach dem Herunterfahren abschalten.

Beitrag von „flaneurin“ vom 4. Januar 2019, 20:09

ich glaube die ErP Option habe ich bereits probiert. Werde es nochmals überprüfen. danke

und hier mein System:

Motherboard: Gigabyte Z370 AORUS Gaming 7

GraKa: Gigabyte Radeon RX 560 Gaming OC 4G

Wifi+Bluetooth: Abwb 802.11AC Wi-Fi mit Bluetooth 4.0 PCI Express (PCI-E) BCM943602CS

Prozessor: Intel Core i7 8700K

Lüfter: Be Quiet! BK019 Dark Rock Pro 3 250W

Power: EVGA 600 BQ, 80+ BRONZE, 600W

Ram: Corsair Vengeance LPX 2 x 8 GB

Systemplatte: Samsung 860 Evo, 1 TB

es läuft nur macos, kein windows 😊

und dann sind noch einige andere Festplatten über Sata angeschlossen. Über die USB Ports

laufen Audiointerface und verschiedene Midicontroller.

Beitrag von „CMMChris“ vom 4. Januar 2019, 22:42

Okay, dann mache ich erstmal Kahlschlag in der Config und wenn es dann noch wo hakt tasten wir uns da Schritt für Schritt ran. Config lade ich hier hoch wenn fertig. Wäre nett wenn du mir noch ne DSDT von deinem Mainboard schicken könntest. Einfach im Clover Start Screen F4 drücken. Die Datei befindet sich dann unter EFI/Clover/ACPI/origin/.

Edit: Hab mir mit ner DSDT aus dem Netz selbst geholfen. Teste mal die EFI im Anhang (komplett ersetzen, alte zuvor sichern). Bitte wenn es läuft prüfen ob die Kexte aktuell sind, habe das nicht gemacht. Dazu kannst du den Kext Updater hier aus dem Forum nutzen.

Beitrag von „flaneurin“ vom 5. Januar 2019, 09:55

Wow, vielen vielen Dank [CMMChris](#). Das ging ja schnell.

Habe den Ordner übertragen, die Kexte upgedatet sowie den Kextcache neu aufgebaut.

Alles läuft in meinem kurzen Test problemlos. Grafik und Audio alles tadellos und performant. Auch die Audiodevices sind nun aufgeräumt, hatte vorher ziemlich viele Einträge.

Folgendes läuft noch nicht ganz rund:

- Ruhezustand: wenn ich den Rechner aktiv in den Ruhezustand schicke, dann wacht er gleich danach wieder von alleine auf, wenn er alleine schlafen geht dann scheint es aber zu klappen
- beim Herunterfahren werden nun die USB-Geräte zwar kurz ausgeschalten, schalten sich aber dann wieder ein und bleiben an. ErP im Bios ist aktiviert.
- der direkte Audioausgang am Rechner geht nicht mehr (ich sehe ihn auch nicht bei den Audioausgängen). Das ist allerdings nur Kosmetik, den brauche ich eigentlich gar nicht

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. Januar 2019, 14:33

@Ruhezustand: Am besten richtest du dir mal deine USB Ports korrekt ein. Entweder per IntelFBPatcher (<https://www.insanelymac.com/fo...18-intel-fb-patcher-v169/> Abschnitt "USB Port Patching") oder mit einer SSDT-UIAC ([Anleitung: USB 3.0 El Capitan / \(High-\) Sierra / Mojave für jedermann \(zukunftsicher für Updates & komplett gepatcht\)](#)). Der USB Anschluss an dem deine Bluetooth Karte hängt muss als intern gesetzt werden - 255 bzw. 0xff. Ruhezustand müsste dann laufen.

@Herunterfahren: Bitte hake im Clover Configurator mal noch "Enable C2", "Enable C4", "Enable C6" und "Enable C7" an. Eventuell hilft das bei deinem Problem.

@Audio: Fürs Onboard Audio fehlt in der Clover Config noch die Layout ID unter "Devices". Dort bitte Reset HDA anhaken und dann nacheinander folgende Layout IDs testen bis alles korrekt läuft: 1, 2, 5, 7, 11, 13. Teste am besten mal direkt die 11 als erstes, mit der schnurrt mein Gigabyte Board mit demselben Audio Chip hervorragend.

Beitrag von „flaneurin“ vom 5. Januar 2019, 18:23

Die USB-Schnittstellen habe ich nun mittels SSDT UIAC eingerichtet. USB3 Gerät besitze ich keines, deswegen kann ich das auch nicht testen bzw. als Bootarg ausschließen. Die interne USB-Bluetoothkarte habe ich bei diesen Schritten berücksichtigt. Der Ruhezustand wacht nach wie vor auf.

Folgenden Punkt verstehe ich aber nicht ganz. Wo soll ich diesen Wert ändern? Im Clover Configurator?

[Zitat von CMMChris](#)

Der USB Anschluss an dem deine Bluetooth Karte hängt muss als intern gesetzt

werden - 255 bzw. 0xff.

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. Januar 2019, 18:27

Nein in deiner SSDT-UIAC oder USB Kext - je nachdem welche Methode man nutzt. In deinem Fall also die SSDT-UIAC. Beispiel:

```
"HS02",  
Package (0x04)  
{  
  "UsbConnector",  
  0x03,  
  "port",  
  Buffer (0x04)  
  {  
    0x02, 0x00, 0x00, 0x00  
  }  
},
```

Der rot markierte Teil der Deklaration für den Port HS02 steht auf 0x03. 0x03 steht für 3 und damit wie du dir denken kannst USB 3, da der Anschluss der USB 2 Teil eines USB 3 Anschlusses ist (bei reinen USB 2 Ports setzt man den Wert auf 0). Wenn es sich hier nun um einen internen Port handeln würde, muss man macOS das verklickern. Dies geschieht so:

```
"HS02",  
Package (0x04)
```

```
{  
"UsbConnector",  
0xff,  
"port",  
Buffer (0x04)  
{  
0x02, 0x00, 0x00, 0x00  
}  
},
```

Das 0xff ist 255 und 255 steht bei macOS für intern.

Wenn du kein USB 3 Gerät hast und damit auch kein USB 3 nutzt, kannst du das Boot Arg - uia_exclude_ss in Clover setzen. Damit werden alle USB 3 Ports ausgeschlossen. Aus deiner SSDT-UIAC kannst du die SS Ports dann auch entfernen.

Solange der Port an dem Bluetooth hängt nicht als intern markiert ist, wird Sleep nicht laufen.

Beitrag von „flaneurin“ vom 5. Januar 2019, 18:39

bestens erklärt, danke. Nur verstehe ich immer noch nicht ganz wo ich das ändern soll. Ich sehe im IORegistryExplorer die Stelle kann sie aber nicht ändern.

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. Januar 2019, 18:40

Du sagtest doch, dass du eine SSDT-UIAC erstellst hast?

Beitrag von „flaneurin“ vom 5. Januar 2019, 18:48

[Zitat von CMMChris](#)

oder mit einer SSDT-UIAC (Anleitung: USB 3.0 El Capitan / (High-) Sierra / Mojave für jedermann (zukunftsicher für Updates & komplett gepatcht))

Ich habe diese Anleitung benutzt. Siehe deinen Link oben im Post 14

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. Januar 2019, 18:51

Dann verstehe ich leider das Problem nicht. In #16 habe ich es dir doch erklärt.

Beitrag von „flaneurin“ vom 5. Januar 2019, 19:00

Mir ist vielleicht das Prinzip von SSDT nicht ganz klar. Leider ist im Wiki auch kein Eintrag.

Ich habe mit Hilfe von IORegistryExplorer die aktiven USB Ports herausgeschrieben und die Inaktiven als Bootarg inClover exkludiert.

In IORegistryExplorer sehe ich den internen Anschluss der Bluetoothkarte. Mein erster Gedanke war schließlich dort den Wert auf 255 zu setzen. IORE lässt mich da aber nix ändern.

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. Januar 2019, 19:03

Ohje, ich melde mich später nochmal dazu, jetzt keine Zeit ausführlich was darüber zu schreiben. Vielleicht mag sich in der Zwischenzeit auch jemand anderes um dich kümmern.

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Januar 2019, 19:27

[flaneurin](#) ganz vereinfacht gesagt machst du mit einer DSDT oder einer SSDT oder mit diversen Fix (Haken unter ACPI im Clover Configurator) nichts anderes als ein zurecht biegen bzw. ein verbiegen von ACPI Informationen.

So verbogen quasi dass macOS (auch) etwas damit anfangen kann, mit den IOReg kontrollierst du das Ergebniss anschließend.

Lass dich nicht entmutigen... 😊

Beitrag von „flaneurin“ vom 5. Januar 2019, 19:38

[Zitat von derHackfan](#)

Lass dich nicht entmutigen... 😊

Danke 😊 Ich bin auf jeden Fall bereit mir etwas mehr Durchblick zu schaffen. Ich bin höchstzufrieden mit meinen Hacki und es wird sicher nicht mein Letzter sein. Außerdem funktioniert ja eigentlich alles, ich kann damit bestens arbeiten, das ist das Wichtigste, der Rest sind Luxusprobleme.

Elne Frage: Wie oder Wo oder mit Was kann ich die Einträge in der DSDT oder SSDT ändern?

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Januar 2019, 19:41

Das geht mit der Anwendung MaciASL und das findest du in unserem Download Center unter Tools.

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. Januar 2019, 21:44

So, liebe flaneurin. Es kann weiter gehen. Wir machen jetzt mal kurzen Prozess: Erstell dir eine Liste aller Ports die genutzt werden. Da du kein USB 3.0 verwendest, sind das alles HSXX Ports. Im IOReg hattest du ja bereits alles durchgetestet. Liste fertig? Gut, dann kann es weiter gehen.

Schau mal bitte im IOReg das Device XHC an. Dort solltest du diesen blau markierten Eintrag finden.



8086 ist die Vendor ID und bedeutet Intel. A2AF ist die Device ID und teilt mit um welchen USB Controller es sich genau handelt. Bei dir kann sich die ID natürlich unterscheiden. Die Device ID ist wichtig, bitte merken oder notieren bzw. das Fenster so offen lassen.

Nächster Schritt: Wir holen uns ein SSDT-UIAC Template. Rehabman aus dem verbotenen Tomaten Forum hat da eines. Hol es dir: <https://github.com/RehabMan/OS.../master/SSDT-UIAC-ALL.dsl>

Öffne einfach maclASL und kopiere den ganzen Kram da rein.

Wenn du dir nun den ganzen Text mal genauer ansiehst, findest du diverse Packages, welche verschiedenste USB Ports beinhalten. Los geht es mit HUB 1, dann folgt Hub 2, dann kommt EH01 und so weiter. An dieser Stelle suchst du einfach nach dem Paket, welches mit der Device ID deines XHC übereinstimmt. Alle anderen Packages löschst du. Wenn wir nun mal mein

Beispiel mit dem "a2af" Controller nehmen, ist die Datei danach auf diesen Bestandteil geschrumpft:

Spoiler anzeigen

Und nun wird es noch kürzer: Lösche alle Anschlüsse im Paket die mit SS anfangen. Brauchst du erstmal nicht. Später, wenn du mal USB 3 Geräte nutzen möchtest, kannst du dich darum immer noch kümmern. Setze außerdem gleich das Boot Argument "-uia_exclude_ss" in deine Clover Konfiguration, damit wir die Dinger auch garantiert los sind.

Als nächstes kümmerst du dich dann um deine HS Ports. Lösche alle HS Ports die nicht in Benutzung sind (diese hast du ja schon identifiziert). Bei den anderen prüfst du, ob die Konfiguration stimmt. Der USB 2.0 Anteil auf USB 3 Anschlüssen bekommt den Wert 3, USB 2.0 auf einem echten USB 2.0 Anschluss bekommt den Wert 0 und der interne Port von der Bluetooth Karte bekommt den Wert 255.

Als nächstes klickst du dann in macIASL auf "File" und dann "Save As". Wähle unten bei "File Format" den Eintrag "ACPI Machine Language Binary" aus. Speichere die Datei in deiner EFI unter Clover/ACPI/patched/ als SSDT-UIAC.aml. Der Code wird nun kompiliert (sollte ohne Fehler ablaufen) und gespeichert. Die gesetzten Werte werden dabei auch in die von mir zuvor genannten Hex Werte umgesetzt (0x0, 0x03, 0xff).

Wenn du jetzt neustartest sollten alle Ports korrekt konfiguriert sein und Sleep laufen. Viel Spaß und Erfolg!

Beitrag von „flaneurin“ vom 6. Januar 2019, 08:50

Hat nun alles wunderbar geklappt. Vielen Dank für deine Mühe!

Ich habe aber nun den Übeltäter des Sleep Problem gefunden: Mein externes Audiointerface hat leider keinen Ausschaltknopf und es ist das Gerät welches den Rechner immer aus den Sleep holt. Denn ausgestöpselt hat der Rechner nun kein Problem mehr mit dem Sleep.

Durch das Abschalten der Bluetoothkarte kann ich nun außerdem den Rechner nicht mehr mit meinen Bluetoothgeräten wecken. Ist aber halb so wild, da ein USB-Keyboard als Notsystem immer angestöpselt unter meinem Schreibtisch liegt. i

Usb-Power-Aus klappt leider immer noch nicht. Habe in Clover deinen entsprechenden Tipps mit den Häckchen befolgt.

Wie gesagt, bin ich dankbar wenn wir diese kleinen Probleme lösen, aber es handelt sich um Luxusprobleme und deswegen möchte ich auch niemand zu viel Freizeit stellen. 😊

Beitrag von „CMMChris“ vom 6. Januar 2019, 12:42

@Audio: In dem Fall kannst du den USB Port mit dem Audio Interface auch als intern deklarieren. Dann musst du es nicht immer abstecken.

@Wake: Leider geht das Aufwecken per Bluetooth geht leider bei sehr vielen Hackis nicht. Ich bezweifle auch stark, dass es vor dem Setzen des USB Ports als intern ging. Da ging dein Sleep ja überhaupt nicht somit konntest du es auch nicht testen. Musst du aber auch nicht: Das Problem besteht sehr wahrscheinlich unter Windows auch (bei mir ist es so), hat also nichts mit macOS zu tun sondern mit dem Mainboard. Da hakt es wohl irgendwo in der DSDT, mir fehlt aber das Know-How dem auf die Spur zu gehen.

@USB Power: Dann würde ich in der Clover Konfiguration mal noch den Haken bei FixShutdown entfernen.

Beitrag von „flaneurin“ vom 6. Januar 2019, 14:03

@audio: gute idee mit dem audiointerface intern. leider klappt es immer noch nicht. habe

nochmals in IORegistryExplorer nachgeschaut und da steht jetzt 0xFF, müsste also definitiv aus sein. Vielleicht liegt es auch am an der Soundkarte selbst, werde mal recherchieren.

@USB Power Off: Funktioniert jetzt

@wake: ich glaube auch, dass vorher der Ruhezustand gar nie funktioniert hat, sondern einfach der Monitor deaktiviert wurden. Mir ist das wohl einfach nicht aufgefallen. Damit kann ich aber leben

Beitrag von „CMMChris“ vom 6. Januar 2019, 14:08

@audio: Kannst du mir mal einen Screenshot davon machen?

Beitrag von „flaneurin“ vom 6. Januar 2019, 14:14

Anbei die Screenshots. Es ist der HS04.

Beitrag von „CMMChris“ vom 6. Januar 2019, 17:57

Jo das stimmt so Eigenartig. Dann nimm die Deklaration als "Intern" mal wieder raus und setze wieder den k



diesen Haken.

Danach Neustart und prüfen ob das Audio Interface den Hack immer noch aufweckt.

Beitrag von „flaneurin“ vom 6. Januar 2019, 20:45

leider ohne wirkung

Beitrag von „CMMChris“ vom 6. Januar 2019, 21:24

Dann bin ich leider ratlos 😞

Beitrag von „flaneurin“ vom 9. Januar 2019, 18:51

Nach einigen Tagen hatte ich gestern wieder einen freeze und musste den Rechner abwürgen. Ich habe nun etrecheck laufen lassen und es sagt mir dass es kernal panics sein könnten. Es werden einige Programme aufgelistet die in den letzten sieben Tagen abgestürzt sind.

Was mir noch aufgefallen ist: Etreck spricht von 8.65 GB RAM, die MacOS Anzeige zeigt mir aber die von mir eingebauten 16 GB Ram an. Die Komponenten sind alle nicht älter als drei Monate. Es würde mich also wundern wenn schon ein Ram Riegel kaputt wäre.

Beitrag von „CMMChris“ vom 9. Januar 2019, 19:04

Ich bin mit dem Tool nicht vertraut, aber es könnte sein, dass hier der belegte oder der freie RAM angezeigt wird und nicht der gesamte RAM. Bitte nochmal prüfen. Wenn in macOS alles korrekt angezeigt wird, sollte das schon passen.